

## Medieninformation des Sauerlandparks Hemer

### Magische Grenze erneut geknackt

#### Sauerlandpark freut sich über rund 273.000 Besucherinnen und Besucher

Hemer. Der Sauerlandpark Hemer bleibt der Publikumsmagnet in Südwestfalen. Trotz des durchwachsenen Wetters im Jahr 2017 wurde das Parkgelände von rund 273.000 Gästen besucht. Damit gelingt es dem Team des Parks erneut, die selbstgesetzte magische Grenze von über 250.000 Besucherinnen und Besuchern zu knacken. „Wir sind und bleiben ein Outdoor-Park, der mit den Unbilden des Wetters kämpfen muss. Und im Jahr 2017 haben wir gekämpft, sowohl in den Sommermonaten als auch während der Zeit des Sparkasse-Wintergartens“, betont Geschäftsführer Heinz Kißmer.

243.311 Besucher haben schon vor Beginn der Adventszeit den Park besucht, hinzu kamen rund 3000 Gäste, die vor der offiziellen Eröffnung des Wintergartens ihre Weihnachtsfeiern im gleichen Ambiente genossen haben. Während des öffentlichen Teils des Wintergartens besuchten dann noch mal rund 27.000 Gäste Almhütte und Eisbahn, damit weniger als im Vorjahr. „Der Grund ist einfach: Regen. Während die Besuche in unserer Almhütte und auch die damit verbundenen Umsätze fast gleich geblieben sind, schrakten doch viele Gäste vor der Nutzung der Eisfläche bei Regen zurück. Außerdem konnten wir aufgrund der Witterung zwei Weihnachtsfeiern und zwei geplante Abende mit Eisstockschießen gar nicht oder nur sehr eingeschränkt

durchführen. An allen Tagen hatten wir mit größeren Gruppen geplant“, erklärt Oliver Geselbracht, der Eventleiter des Sauerlandparks.

Das Fazit des SPARKASSE Wintergartens fällt dennoch positiv aus. „Unter den Rahmenbedingungen waren wir sehr zufrieden, insgesamt hätten wir uns, ähnlich wie im Vorjahr 16/17, mehr Sonne und weniger ungefrorenes Wasser gewünscht“, so Kißmer weiter. Die Planungen für den Wintergarten 2018/2019 haben begonnen, schon jetzt sind erneut zahlreiche Buchungen für Weihnachtsfeiern großer Firmen eingegangen. „Der Run ist ungebrochen, wir denken, da die Kapazitäten für große Weihnachtsfeiern allerdings schnell aufgebraucht sind, auch über weitere alternative Weihnachtskonzepte im Alten Casino nach. Sie werden dann zusätzlich zum Feiern in der Sauerlandpark-Alm angeboten. Bis Ende März wird der Sauerlandpark diese neuen Konzepte ausgearbeitet haben, um sie dann der Öffentlichkeit vorzustellen.

Einen besonderen Dank richtet der Park, wie in jedem Jahr, vor allem an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die trotz der Feiertage zwischen Weihnachten und dem neuen Jahr ihren Dienst im Schlittschuhverleih oder auf der Eisbahn verrichtet haben. „Ob im Sommer oder im Winter, unsere ehrenamtlichen Unterstützer sind immer da. Das macht uns stolz. Wir dürfen diese Tatsache aber nicht als selbstverständlich betrachten. Ein Sauerlandpark ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ist undenkbar“, unterstreicht Kißmer.

Jetzt freut sich der Park auf die Saison 2018.